

NEWSLETTER

Neues aus dem Städteverbund A14

1-2023



HERZLICH WILLKOMMEN zum Newsletter des Regionalmanagements Städteverbund A14

Am 31. Juli 2023 endet die aktuelle Förderperiode für unser Regionalmanagement. Wir hoffen auf eine Fortführung, entsprechende Anträge sind gestellt.

Bis dahin möchten wir mit diesem Newsletter wieder einen Überblick und Einblick in unsere Arbeit im letzten halben Jahr geben. Wir wünschen Ihnen allen einen tollen Sommer und eine entspannte Ferien- und Urlaubszeit!

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Team vom Regionalmanagement Städteverbund A14

Neues vom Regionalmanagement Städteverbund A14

Termine des Regionalmanagements Städteverbund A14

25. 03. 2023	Berufsorientierungsmesse BOMS
17. 04. + 10. 07. 2023	Arbeitsgruppe Tourismus
18.06.2023	Picknick-Konzert Grabow
03.07.2023	Arbeitsgruppe LebensRegion



Berufsorientierungsmesse BOMS begrüßt mehrere Hundert Besucher*innen

Am 25. März 2023 stand erneut die Messe zur Berufsorientierung vor der Tür. Rund 80 Unternehmen und Hochschulen aus fast allen Branchen konnten sich einer interessierten Besucherschaft aus Berufsteinsteiger*innen und Schüler*innen vorstellen. Die deutlich gestiegene Anzahl der teilnehmenden Unternehmen im Vergleich zu der letztjährigen BOMS verdeutlicht die Bedeutung der Messe für die Unternehmer*innen in der Region. Neben Ausbildungen und (dualen) Studiengängen wurden Praktika und Ferienjobs vorgestellt. Das Zielpublikum bestand aus Schüler*innen ab der 7. Klasse, wobei Eltern, Verwandte, Lehrer und Lehrerinnen sowie andere Interessierte selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen waren. Es gab wieder bewährte Angebote wie die Job-Wall, das Bewerbungsfotoshooting, die Moderation. Neu in 2023: Eine Rallye mit spannenden Fragen rund um die teilnehmenden Betriebe sowie ein Geschicklichkeitsparcours. Erfolgreiche Teilnehmer*innen konnten Unternehmensführungen und auch eine Vielzahl an hochwertigen gesponsorten Sachpreisen gewinnen. Parallel zur BOMS fand der Tag der offenen Tür im naheliegenden Startup- und Gründungszentrum DevelUP statt. Durch mehrere Hausführungen konnten Interessierte das DevelUP ausgiebig kennenlernen.

Die Organisation der BOMS wurde durch das Regionalmanagement Städteverbund A14 mitsamt den Städtepartnern Ludwigslust und Grabow sowie der IHK zu Schwerin, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, dem Bauernverband Ludwigslust e.V., der GiBB GmbH und der Bundesagentur für Arbeit Ludwigslust übernommen.

Auch im Jahr 2024 wird eine BOMS stattfinden. Der Termin wurde auf 16. März 2024 festgelegt. Nähere Informationen sowie Bild- und Videomaterial finden Sie unter: www.dreiecksgeschichte.de/boms/



Bericht der AG LebensRegion

In der Arbeitsgruppe LebensRegion wird die Umsetzung des Lebensortmarketings abgestimmt. Hier werden konkrete Maßnahmen und Projekte gemeinsam entwickelt, die das Team des Regionalmanagements gemeinsam mit Partnern umsetzen kann. Mitwirkende sind Unternehmen der Region, Vertreter sozialer Einrichtungen, sowie aus Verwaltung und Politik aus Grabow und Ludwigslust. Insgesamt 24 Teilnehmende trafen sich am 3. Juli, um gemeinsam über wichtige Handlungsbedarfe und mögliche Maßnahmen für die Fortführung des Regionalmanagements zu sprechen. Das Fachkräftemarketing hat höchste Priorität, aber auch Wohnraum und Mobilität sind wichtige Themen.

Regionalmanagement Städteverbund A14



AG LebensRegion

3. Juli 2023 – Develup Ludwigslust
Regina Schroeder, Projektleitung

Neues vom Regionalmanagement Städteverbund A14

Willkommensbroschüre LebenRegion kann in Grabow und Ludwigslust angefordert werden

Unternehmen in unserer Region, die Interessenten für ihre Stellen einladen, kennen das Problem: Es geht um mehr als den Job, es geht um die Frage: „Kann ich hier leben? Kann meine Familie hier leben? Würde ich hierher ziehen für diesen Job? Finde ich hier alles, was ich brauche?“ Die „weichen Standortfaktoren“ sind heute mitentscheidend für die Zu- oder Absage des Bewerbers. Die Willkommensbroschüre bietet hierfür eine Hilfestellung.

Nicht wenige spielen während eines Heimatbesuches mit dem Gedanken, wieder nach LUP zurückzukehren, nachdem es sie beruflich in die Ferne gezogen hatte. Für alle, die bei uns eine neue oder alte Heimat suchen, hat das Regionalmanagement in der Willkommens-Broschüre viele Informationen zum Thema Wohnen, Arbeiten und Leben in unserer Region zusammengestellt. Wohnungssuche, Jobsuche, Betreuung für Kinder, aber auch Freizeitmöglichkeiten – was soll man beachten, wo muss man hin? In unserer Broschüre finden sich Antworten auf all diese Fragen mit den wichtigsten Informationen und Kontaktdaten.

Alle Interessierten können die Broschüre in gedruckter Form beim Städteverbund A14 per Mail an info@dreiecksgeschichte.de kostenlos anfordern.



Rückblick auf die Picknick-Aktion in Grabow

Am 31. Mai 2023 haben sich viele Grabower*innen zu einem Picknick-Konzert am Schützenhaus Grabow getroffen. Mit viel Musik, Lyrik und Anekdoten haben Andreas Güstel und Julian Eilenberger von Be-Flügel für eine schöne Picknickstimmung gesorgt. Weiches Gras unter der Decke, ein Glas Wein oder Saft in der Hand, stimmungsvolle Musik und ganz viele frische Leckereien aus der Region. Das Picknick-Konzert in Grabow war ein wahres Fest für die Sinne!

Das Regionalmanagement des Städteverbunds bereitete zu diesem Anlass eine Verlosung von Picknick-Beuteln an alle Besucher*innen vor. Befüllt waren die Beutel mit regionalen Produkten wie Honig, Marmelade, Saft, Waffelblättern und weiteren Überraschungen. Zudem lag jedem Beutel ein Flyer bei, der die besten Picknick-Spots im Städteverbund verrät.

Die besten Picknickspots in Grabow und Ludwigslust können hier entdeckt werden: www.dreiecksgeschichte.de/tourismus/parks-und-picknick/



Neues aus dem Städteverbund A14

Coworking Spaces Festival MV 2023

Ende April fand das Coworking Festival MV statt. Mit dabei waren 25 Standorte, die eine Woche lang Probe-Arbeiten angeboten haben. Eine dreitägige Bustour zu ausgewählten Standorten soll Personalverantwortlichen und regionale Akteur*innen die Vielfalt der mecklenburgischen Coworking Spaces aufzeigen und diese dafür gewinnen. Ein Coworking Space fungiert dabei neben dem Büro und dem Home Office als dritter Arbeitsort. Daneben könnten Team-Events, Workations oder auch Retreats in Coworking Spaces stattfinden. Mit auf dem Festival dabei ist unter anderem auch das in Ludwigslust ansässige DevelUP, welches die Eröffnungsfeier am 26. April unter dem Motto: New Work in Stadt und Land – Coworking als Innovationstreiber für MV ausrichtete. Das DevelUP bietet seit September 2022 Selbstständigen und digitalen Nomaden mobile Arbeitsplätze und Start-ups Konferenz- und Büroräume an.



Neue Wirtschaftsförderer in Ludwigslust und Grabow

Aram Khachatryan ist das neue Gesicht in der Stadtverwaltung Ludwigslust. Er übernahm am 1. Juli 2023 die Leitung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung, Tourismus & Kultur. Zu seinen Aufgaben gehört die Unterstützung der Unternehmen in Ludwigslust, Projektentwicklung und Fördermittelakquise, Umsetzung von Projekten in Ludwigslust, die Tourismus- und Kulturförderung sowie die Leitung der Touristinformation. Sie erreichen ihn unter der Tel.-Nr. : 03874 526-236, per Mail an Aram.Khachatryan@ludwigslust.de.



Norbert Bürk hat in der Stadt Grabow die Wirtschaftsförderung und das Projektmanagement in Grabow und im Amt Grabow übernommen. Seine Themen sind aktuell die Unterstützung der Unternehmen in Grabow, die Koordination des Förderprojekts Interkommunale Wohnraumentwicklung der Metropolregion Hamburg, sowie Projekte mit den Amtsgemeinden (z.B. zur Spielplatzgestaltung). Sie erreichen ihn unter der Tel.-Nr. 038756-503-43 oder per Mail an n.buerk@grabow.de.



Update aus dem DevelUP

Henrik Wegner ist seit April 2023 neuer Start-up-Koordinator im DevelUP. Das Start-Up & Gründungszentrum DevelUP ist der Ort, wo alles zusammenläuft: Hier treffen sich die regionale Wirtschaft, Gründer*innen und Ideengeber*innen und es finden vielfältige Veranstaltungen statt, die Innovation und Gründung vorantreiben. Die vielfältigen Aktivitäten werden nun mit der Rolle des Koordinators des Start Up- und Gründungszentrums im DevelUP Ludwigslust noch weiter verstärkt. Das Ziel ist, im Landkreis LUP eine Gründerkultur zu etablieren und das Innovationsprofil zu schärfen. Als neuer Koordinator möchte Henrik Wegner Menschen dafür begeistern, ihre Ideen in unserem Landkreis LUP umzusetzen und die Lebensqualität hier kennenzulernen. Als Koordinator des Startup- und Gründungszentrums verbindet er die interessierten Nutzer:innen des DevelUP mit den Partner*innen der Region, um aktiv die Umsetzung von Ideen und Projekten voranzutreiben. Kontakt: Henrik.Wegner@kreis-lup.de

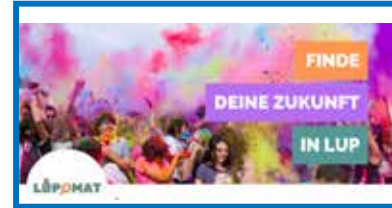


Neues aus dem Städteverbund A14

Angebote der Wifög für Unternehmen der Region

Der LUPOMAT ist die Ausbildungsplattform des Landkreises LUP und bietet Ihnen als Unternehmen eine kostenfreie Werbefläche, um Auszubildende für sich zu gewinnen. Legen Sie sich dazu einfach ein Profil im LUPOMAT an und erstellen Sie Stellenangebote. Egal ob Plätze für eine Ausbildung, ein Praktikum, ein duales Studium oder einen Ferienjob – zeigen Sie den Jugendlichen aus der Region, welche Möglichkeiten es bei Ihnen gibt. Registrieren Sie sich jetzt kostenfrei: <https://www.lup-o-mat.de/register>

Wir bewerben die Plattform auf verschiedenen Kanälen, u. a. auch auf Social Media. Zudem sind wir auf den Berufsorientierungsmessen in der Region vertreten und machen die Azubis von morgen auf Ihre Angebote aufmerksam. Auch an den Schulen im Landkreis wird der LUPOMAT für z.B. die Praktikumsuche genutzt. Daher raten wir jedem auch (oder mindestens) ein Praktikumsangebot einzupflegen. Unsere Social Media Kanäle: TikTok @lupomat, Instagram @lupomatswm, Facebook @lupomatSWM



Berufelupe – Ihre Ausbildung unter die Lupe genommen

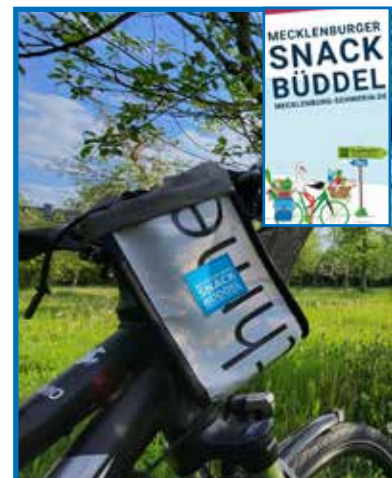
Mit dem Format der Berufelupe wollen wir die Ausbildungsangebote im Landkreis Ludwigslust-Parchim sprichwörtlich unter die Lupe nehmen. In einem etwa einminütigen Video wird der Beruf kurz und knackig vorgestellt. Ziel soll es sein, Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken. Diese Videos finden sich auf den Social-Media-Kanälen des LUPOMAT und zusätzlich auf der Webseite lup-o-mat.de, der Ausbildungsplattform des Landkreises. Aktuell sind noch einige Berufsbilder offen und somit haben Sie als Unternehmen die Möglichkeit, diese Plätze zu besetzen. Ganz wichtig: Die Videos müssen keine Hochglanzproduktionen sein. Ein Mobiltelefon reicht aus. Machen Sie daraus z. B. ein Azubiprojekt, denn wer könnte authentischer über den Ausbildungsberuf berichten als Ihre Azubis? Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gern bei der Ideenfindung und Umsetzung.



Angebote aus dem Projekt S3

Der Snackbüdel. Von der Stadtplane zur Fahrradtasche.

Diese Fahrradtasche ist der perfekte Begleiter auf allen Touren quer durch Mecklenburg. Er bietet nicht nur Platz für Trinkflaschen, Handy und Karten, sondern auch für unsere regionalen Spezialitäten. Unser Snackbüdel ist praktisch und nachhaltig. Er wird aus recycelten Stadtplanen in der regionalen Manufaktur von Red Rebane hergestellt und ist damit Handmade in Schwerin. Zudem ist er wasserabweisend und verfügt über einen Verschluss, um Ihre Habseligkeiten vor Regen zu schützen. Uns vom S3 Tourismusprojekt war wichtig, zur regionalen Wertschöpfung beizutragen und unsere Snackbüdel regional hochwertig produzieren zu lassen. Beim Fahrradkonzert in Schwerin (Festspiele MV) war die Nachfrage sehr groß und die Verlosung lief sehr gut. Der Snackbüdel kann (auch mit eigenem Aufdruck) bestellt werden. Melden Sie sich bei Interesse bei Marty Lenthe unter m.lenthe@mecklenburg-schwerin.de.



ErfolgsGeschichte

Steinmetzbetrieb Mahnke



www.grabmale-mahnke.de

Thomas Mahnke leitet nun in vierter Generation den Steinmetzbetrieb Mahnke. Das Traditionsunternehmen mit über 130 Jahren Erfahrung ist auf Leistungen aller Art im Hinblick auf Natursteine spezialisiert. Neben Grabstein- sowie Grabanlagenarbeiten fertigt der Betrieb auch Natursteine aller Art für Ihr Zuhause an. Die Bandbreite an Leistungen reicht von der Anfertigung individueller Grabsteine samt Grabumrandungen über marmorierte Küchenplatten bis hin zu eindrucksvollen Kunstwerken für Ihren Garten. Neben den herausragenden Leistungen glänzt der in Ludwigslust ansässige Betrieb auch mit dem Prädikat „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ der Handwerkskammer Schwerin. Auszubildende erwartet dabei die Wissensvermittlung in der Bearbeitung von Weichgestein und Hartgestein sowie das künstlerische Gestalten von Oberflächen durch plastische Ornamentik. Daneben erlernen die Auszubildenden traditionelle Handwerkstechniken, die in Norddeutschland einmalig vermittelt werden. Interessierte aller Art können sich des Weiteren auf der Website des Betriebs über diverse Gesteinsarten informieren sowie im Blog Einblicke in das Schaffen der Mitarbeiter*innen erhalten.

Regionalmanagement Städteverbund A14? Das sind wir:



Regina Schroeder ist seit 2011 Projektleiterin bei der cima, bearbeitet leidenschaftlich gerne Stadt- und Regionalmarketingprojekte und ist Expertin für Markenbildung und Digitales. Den Städteverbund begleitet sie schon seit vielen Jahren durch verschiedenste Projekte. Beim Regionalmanagement Städteverbund A14 kümmert sie sich um die Bereiche „Wohnen“ und „Wirtschaft“.



Janne Dora Borchers ist ebenfalls Projektleiterin bei der cima und seit 2016 an Bord. Ihre Steckenpferde sind das Stadt- und Regionalmarketing, Managementprojekte, Wochenmärkte und Nachhaltigkeit. Beim Regionalmanagement Städteverbund A14 sind ihre Themen der Tourismus und die Organisation der BOMS.

Impressum und Bildnachweis

Regionalmanagement Städteverbund A14
CIMA Beratung + Management GmbH
Janne Dora Borchers (Projektmanagement)
Moisliger Allee 2 | 23558 Lübeck
T 0451 389 68 15 | F 0451 389 68 28
info@dreiecksgeschichte.de | www.dreiecksgeschichte.de

Dieser Newsletter verwendet Bilder von: Stadt Grabow, Stadt Ludwigslust, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg, cima, lust-auf-zukunft.ipu-mitmachen.de, pixelio.de, pixabay.com, flaticon.com

Sie wollen sich von diesem Newsletter abmelden?
Dann schicken Sie uns einfach eine Mail an:
info@dreiecksgeschichte.de

Gefördert durch



Gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch
das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit
Mecklenburg-Vorpommern

